

„Dass es wichtig ist, als Unternehmen gesellschaftliche Verantwortung wahrzunehmen, stellt kaum ein Unternehmer öffentlich in Frage. Dennoch bleibt das „Wie“ viel zu oft unklar. Die vorliegende Publikation bietet eine gute Orientierung zu diesem „Wie“. Ich wünsche ihr und der Münchener Initiative CSR viel Erfolg, denn das Ziel Nachhaltigkeit ist global und lokal eine unverändert große Herausforderung.

Volker Hauff
Vorsitzender des Rates für
Nachhaltige Entwicklung

ISBN-10: 3-00-018859-2
ISBN-13: 978-3-00-018859-6
24,80 € [D]

MÜNCHENER BEITRÄGE ZUR NACHHALTIGEN ENTWICKLUNG
'CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY'
ERFOLGSFAKTOR FÜR DEN MITTELSTAND

01

01

**'CORPORATE
SOCIAL
RESPONSIBILITY'**
ERFOLGSFAKTOR
FÜR DEN
MITTELSTAND

MÜNCHENER
BEITRÄGE

01

**'CORPORATE
SOCIAL
RESPONSIBILITY'**
ERFOLGSFAKTOR
FÜR DEN
MITTELSTAND

MÜNCHENER
BEITRÄGE

Münchener Beiträge
zur nachhaltigen Entwicklung
Band 01
„Corporate Social Responsibility (CSR)
Erfolgsfaktor für den Mittelstand“
1. Auflage, 2006
ISBN-10: 3-00-018859-2
ISBN-13: 978-3-00-018859-6

INHALT

- 04 **VORWORT**
GRUSSWORTE
- 10 Volker Hauff - Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE)
12 Hep Monatzeder - 3. Bürgermeister der LH München
14 Dr. Reinhard Wieczorek - Referat für Arbeit und Wirtschaft der LH München
- 18 **KAPITEL 1 | CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY**
ERFOLGSREZEPT FÜR DEN MITTELSTAND
- 22 Dr. Reinhard Wieczorek - Referat für Arbeit und Wirtschaft der LH München
25 Jochen Kubosch - Regionalvertretung der Europäischen Kommission
29 Ergebnisse der Veranstaltung am 13.6.2006
35 CSR-Profile
37 Steininger Steinmetz
41 Rischart's Backhaus
45 betapharm Arzneimittel GmbH
52 Schreiner Group GmbH & Co. KG
- 60 **KAPITEL 2 | CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY**
PRAXIS
- 62 Schreiner Group GmbH & Co. KG
71 betapharm Arzneimittel GmbH
83 Interview: Claus Hipp, HIPPO Babynahrung GmbH
- 89 **KAPITEL 3 | CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY**
INSTRUMENTE
- 91 **Nachhaltigkeitsratings** Benedikt Rauch - Oekom Research AG
101 **Nachhaltigkeitsberichterstattung** Sabine Braun - Future e.V.
106 **ÖKOPROFIT** Ulfried Müller - Referat für Arbeit u. Wirtschaft der LH München
114 **Mitarbeitermotivation für Nachhaltigkeit** Dieter Brübach - B.A.U.M e.V.
119 **CSR-Preise** Silke Masurat - Compamedia GmbH
123 **Corporate Citizenship-Mix** Frank Dreswski - UPJ e.V.
128 **CC-Maßnahmen am Standort München**
Norbert Huber - Caritas München/Arbeitskreis WISO
- 131 **KAPITEL 4 | CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY**
RAHMENBEDINGUNGEN
- 133 **Ethische Grundlagen** Peter Spiegel - BWA
143 **CSR im Handwerk**
Bernd Lenze - Handwerkskammer für München und Oberbayern
147 **Kostenfaktor oder Gewinnbringer** Dr. Reinhard Dörfler - Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern
151 **Nachhaltiges Bayern** Dr. Stefan Niederleitner - Bayerisches Staatsministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz
155 **Erfolgsmodell Bayern** Dr. Armin Hartmuth - Bayerisches Staatsministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Infrastruktur
160 **Wettbewerbsvorteil CSR** Andreas Buchner - Unternehmensgrün e.V.
- 165 **KAPITEL 5 | CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY**
WISSENSCHAFTLICHEN DISKUSSION
- 167 **Bürgerbefragung zu CSR**
Dr. York Lunau - Institut für Wirtschaftsethik (IfW), St. Gallen
172 **CSR für KMU** Prof. Dr. Stefan Schaltegger, Frank Dubielzig - Center for Sustainability Management (CSM), Lüneburg
177 **KMU und ihre Stakeholder**
Jeremy Nicholls - Institute of Social and Ethical AccountAbility, London
- 183 **KAPITEL 6 | CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY**
NETZWERKE
- 185 **Eine Standortinitiative** Jobst Münderlein - Münchener Initiative CSR / MICSR
192 **CSR in Österreich** Roman H. Mesicek - respACT AUSTRIA
200 **CSR in Großbritannien** David Halley - Business in the Community (BITC)
205 **Netzwerk für Corporate Citizenship** Peter Kromminga - UPJ e.V.
209 **Das deutsche Global Compact Netzwerk**
- 214 **ANHANG**
Glossar, CSR Kompass
224 **IMPRESSUM**

VORWORT

NACHHALTIGKEIT AUF DEN MITTELSTAND KOMMT ES AN

MICSR

Die Münchener Initiative Corporate Social Responsibility (CSR) begreift "Verantwortungsvolles Unternehmertum" als einen längerfristig entscheidenden Standortfaktor für die Region München. Denn bei CSR geht es um einen neuen Ansatz in der Wirtschaft, der langfristig über die Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft entscheidet. Bisher werden Standortfragen noch nicht ausreichend auch unter diesem Gesichtspunkt reflektiert.

Bei CSR geht es um ein Unternehmertum, das ökonomische, ökologische und soziale Unternehmensziele ausbalanciert und deshalb die Wertschätzung der Menschen erfährt. Die Wertschätzung der Menschen als Mitarbeiter, weil das Unternehmen ein begehrter Platz zum Arbeiten ist, die Wertschätzung der Kunden und Zulieferer, weil sich mit diesem Unternehmen gute Geschäfte machen lassen, die Wertschätzung der lokalen Nachbarschaft, die auf ihr Unternehmen stolz ist. Das wird von Investoren und den Banken als ein langfristig lohnendes Geschäft geschätzt. Davon profitiert auch die Wettbewerbsfähigkeit und Lebensqualität des Unternehmensstandorts und der Gemeinde oder Region insgesamt. Die Münchener Initiative CSR, im Januar 2005 ins Leben gerufen, verfolgt das Ziel, das Konzept der Corporate Social Responsibility d.h. sozial-verträgliches und ökologisch-bewusstes Geschäftshandeln zu fördern.

Mit dem ersten Band der „Münchener Beiträge zur Nachhaltigen Entwicklung“ verfolgt MICSR die Intention, wichtige Akteure aus der Wirtschaft für das Thema CSR zu begeistern und dafür zu gewinnen. Aufbauend auf diesem Ansatz wollen wir den Innovations- und Wirtschaftsstandort München stärken und gemeinsam mit anderen Organisationen die Lebensqualität für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt und deren Umland dauerhaft sichern. In Kapitel 1 des Bandes wird auf die Veranstaltung „Corporate Social Responsibility - ein Erfolgsrezept für kleine und mittelständische Unternehmen mit Verantwortungsbewusstsein“ eingegangen. Bei dieser Tagung wurden im Auftrag des Referats für Arbeit und Wirtschaft der Landeshauptstadt München und mit Unterstützung der Industrie- und Handelskammer sowie der Handwerkskammer für München und Oberbayern am 13. Juni 2005 im Münchener Rathaus beispielgebende Unternehmensaktivitäten im Bereich CSR aus der Wirtschaftsregion München vorgestellt. Damit wurde ein „Münchener Beitrag“ zur europaweiten Kampagne zur Sensibilisierung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) für das Thema CSR geleistet. Verantwortliche Unternehmertätigkeit erfordert neben einem gewissen Ressourceneinsatz auch die Bereitschaft sich in einer ganzheitlichen, inte-

grierten Weise mit der eigenen gesellschaftlichen Verantwortung des Unternehmens auseinander zu setzen. Nur so kann auch im wirtschaftlichen Eigeninteresse der angestrebte Ausgleich zwischen wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Zielen (der sogenannten „triple bottom line“) realisiert und ein profitträchtiger und wettbewerbsrelevanter Weg beschritten werden.

Nutzenaspekte aus solchem Engagement sind gesteigerte Zufriedenheit der Kunden, motiviertere Mitarbeiter, geringere Ausfallzeiten, höhere Produktivität, bessere Beziehungen zur örtlichen Gemeinschaft und den Behörden sowie Kosteneinsparungen bei den Ressourcen und ein nicht zu unterschätzender Imagegewinn. So gesehen wirkt sich CSR nicht nur positiv auf das Unternehmen aus, sondern hilft zugleich dessen Lebensfähigkeit zu sichern. Auch wenn der sogenannte „Business Case“ - also die wirtschaftliche Relevanz bzw. Wirtschaftlichkeit des CSR-Engagements sich noch nicht immer eindeutig in Zahlen messen lässt, so weisen immer mehr wissenschaftliche Studien auf einen positiven Zusammenhang zwischen gezielt umgesetzten CSR-Maßnahmen und dem ökonomischen Erfolg eines Unternehmens hin.

Kleinere und mittlere Betriebe werden in diesem Band in weiteren fünf Kapiteln nützliche Hinweise und Antworten auf folgende Fragen finden:

- > Wie funktioniert CSR Engagement eigentlich in der Praxis?
- > Welche CSR-Instrumente existieren und sind praxistauglich?
- > Wo finde ich als Unternehmer oder Unternehmerin die richtigen Kooperationspartner?
- > Wie sehen die Rahmenbedingungen von lokal bis global derzeit aus?
- > Welchen Rat bietet die Wissenschaft?

Mit diesem ersten Band der Münchener Beiträge führt die MICSR eine Tradition des bürgerschaftlichen, unternehmerischen und städtischen Engagements für eine Nachhaltige Entwicklung vor Ort weiter. Diese wurde 1995 mit dem Beschluss zur Erarbeitung einer Lokalen Agenda 21 für München in Folge der Rio Konferenz über Umwelt und Entwicklung (1992) maßgeblich belebt. Für die zahlreichen vorbildlichen Aktivitäten seit diesem Zeitpunkt erhielt die Landeshauptstadt München 1999 den Europäischen Preis „Zukunftsbeständige Stadt“. Weitere Meilensteine auf dem Weg zu einem zukunftsfähigen München sind u.a. das Projekt ÖKOPROFIT, bei dem bisher insgesamt 114 Betriebe ausgezeichnet wurden. Ein europäisches Pilotprojekt, das

sich in den vergangenen Jahren bereits mit der gesellschaftlichen Verantwortung von Unternehmen beschäftigte, war zudem COSORE (www.cosore.com). Die Veröffentlichung dieses Buches und auch die Veranstaltung vom 13. Juni 2005 wären ohne die finanzielle Unterstützung seitens des Referates für Arbeit und Wirtschaft sowie engagierter mittelständischer Unternehmer nicht möglich gewesen. Besonderer Dank gilt den Kooperationspartnern Schreiner Group GmbH & Co. KG, Backhaus Rischart, Steinmetz Steininger, betapharm Arzneimittel GmbH und dem Referat für Arbeit und Wirtschaft der Landeshauptstadt München, den Sponsoren und Unterstützern und allen Autoren, die uns wertvolle Fachbeiträge zur Verfügung gestellt haben. Des Weiteren danken wir unserer lieben Kollegin Ingrid Honzak, die mit uns an der Organisation der CSR-Veranstaltung im Rathaus beteiligt war.

Die Münchener Initiative CSR will möglichst viele lokale Firmen aus dem Mittelstand erreichen und von der wirtschaftlichen Notwendigkeit und der Chance nachhaltig-verantwortlichen Unternehmertums überzeugen. Nicht zuletzt die CSR-Veranstaltung im Münchener Rathaus im Sommer 2005 hat gezeigt, dass viele Unternehmen diese Chancen nutzen wollen und dazu praxis-orientierte Informationen und einfache betriebliche Instrumente benötigen, um ihr CSR Engagement erfolgreich zu entwickeln bzw. auch entsprechend in der Öffentlichkeit darzustellen. Die Münchener Initiative möchte zu einem breiten Bündnis von Unternehmen, deren Verbänden und relevanten gesellschaftlichen Gruppierungen werden, das sich als unabhängige Plattform für den engagierten Mittelstand und als Partner, Mittler und Förderer der Wirtschaft versteht. Lokale Unternehmen, die sich auf diesen profitträchtigen und wettbewerbsrelevanten Weg machen, wollen wir bei der Entwicklung und Umsetzung ihrer CSR-Aktivitäten gerne professionell unterstützen.

CSR ist eine Erfolgsstrategie - und als Ansatz für gesellschaftliche und wirtschaftliche Innovationen und die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit unserer Unternehmen aktueller denn je. Es ist unsere Absicht mit diesem Buch einen Baustein dafür gelegt zu haben, damit viele mittelständische Unternehmen aus der Region diesen Weg mit voranschreiten. Wir freuen uns deshalb auf neue Impulse der Unternehmen bei geplanten Folgebänden.

Jobst Münderlein, Michael Welzel
München, April 2006